Wiesvadener Caubl

"Togbiatthaus".

Schalter-Balle geöffnet von 8 ilhr morgens bis 6 ilhr abends.

Boltidedionio: Frantfurt a. DR. ftr. 7405.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Tagbleithaus" Rr. 6658-53. Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aufter Sonntags. Polithedfonte: Franffurt a. R. Rr. 7405.

Ampelgen-Preis für die Zelle: 15 Pfg. für örtliche Ampeigen; 50 Ofg. für auswärtige Ameigen; Wit. 1. 78 für örtliche Reliamen; Eit. 3. – für auswärtige Reliamen. — Bet wiederholter Aufnahme unversänderter Augusgen entiverchender Kachlah. — Ampeigen Annahme: Für deide Augusden die 16 Uhr vormittags. — Jür die Vufnahme von Angeigen an vorgeichriedenen Tagen und Plägen wird teine Gewähe abernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apoftelfirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Freitag, 2. Mai 1919.

Abend-Ausgabe.

Mr. 191. - 67. Jahrgang.

Die Friedensverhandlungen.

Die beutiche Friebensaborbnung in Berfailles.

Berlin, 30. April. Aus Baris traf beim Auswarti-oen Amt folgendes Telegranum der Friedensdelegation ein: "Angekommen planmäßig ohne Bwijdenfall." Das Telegramm ist um 4 Uhr 45 Win. nachts aufgegeben umd bereits nach drei Biertelftunden in Beilin einge-

Die Radprichtenvermittlung ift berart geregelt, dag eine dirette Trabtverbindung, von Berjailles ausgebend, im Gebäude der Friedensfommiffion, Berlin, Behrenstraße 31, endet. Eine weitere Leitung führt von Bersailles nach Spaa. Großen Erfolg veripricht man sich von dem inzwischen eingerichteten Telesunkendienst des Eiffelturmes, beffen Funtenfendungen in Ronigswufterbaufen und in Berlin aufgenommen werden fonnen. Die Friedensbelgation in Berfailles bat einen direkten Draht von dort nach dem Giffelturm gur Berfügung geftellt erhalten.

Die Abergabe bes Friedensvertrags.

Baris, 30. April. Die übergabe bes Friedensbertrages an die deutschen Bevollmachtigten erfolgt Freitag ober Samstag im arogen Canle erften Stods im Triononpolaft. MIL: Staaten der Mulierten, Die an ber Ronferen; teilgenommen baben, werden bei ber Abergabe der Friedensbedingungen vertreten fein. Clemenceau wird ben Text an ben Grafen Brodborff-Ranbau fibergeben. Den Staaten, die an der Konferens teilgenommen baben, wird der Text vorher in einer Blenarfitung befanntgegeben, welche teilweise oder gang gebein fein wird, und beren Zeitpunkt noch nicht festgesett ift. Der Aus au a für die Breffe wird am Freitagabend veröffentlicht

Der Bolferbundvertrag.

Amfterbam, 30. April. Auf ber funften Bollfibung ber Aufreibans, 30. Abent. auf Der funften Bollibung Der Kriebenet. nfereng nabm ber Bertreter Japans, nachbem Bilfen feine Ausführungen über den Textentwurf des Bilferbundbertrages beendet hatte, den bereits früher aur Becatung gestellten Antrag wieder auf, der die Gleichbeit der Raffelt verlaugt. Diese Frage mußte wenigitens im Frie alb an er fannt werden. Auch der Bertreter Frankliche in Butte werden betreiben bei Bertreter Frankliche Bertreter Brankliche Brankliche Bertreter Brankliche Bertreter Brankliche Bertreter Brankliche Brankliche Brankliche Bertreter Brankliche Br Bringib anerkannt werden. Auch der Bertreter Frantreichs stellte zwei Zusanträge, betr. die Abrustung und
bie Maknabmen gegen ein rebellisches Mitglied
bes Buntes. Der Rest des Bertrages wurde in der vorgeicklegenen Porm angenommen. In einer späteren Sitzung
foll über einen Gegenontrag Borden-Kanada beraten werden,
der sich auf die Regelung der Arbeits beding ungen be-Am Schluft ber Sitsung trat Bicon bafür ein, daß auch bas Anttentum Monaco in Die Lifte ber neutralen Straten aufgenommen werbe, Die gum Gintritt in ben Bollerbund aufgeforbert werden follen.

Baris, 30. April. Die enbgultige Annahme bes. Bolferhant Sentwurfe wird bon ber frongolifden Breffe berichieben aufger.cmmen. Die Blatter briiden einftimmig bie Boffnung Demme libre" ftellt fest, daß die Berband'ungen in rein verfobnlichem Geilte vor fich geben und eine gute Fortentwid-lung ber Friedensverhandlungen erhoffen laffen.

Der Gib bes Bolferbundes.

Bern, 30. April. Roch einer Mitteilung gu ben Beprechuneen megen Gintritte ber Schweig in ben Bolferbund bes in Baris meilenden Bunbesprafidenten Abor an ben Bratidenten tes Genfer Staatstats ift nunmehr endgültig ent-ichteten, das Genf Sit bes Bollerbundes wird. In Genf grande gestern fruh unter Glodengeläute die Bahl der Stadt jum Git bes Bollerbundes verfündet, unt in ben Strafen frurbe eine Rundgebung bes Staatsrate verlefen. treter bes Bolferbundes werben bis gur Greichtung eines einenen Gebautes, bas am linten Secufer geplont ift, im Rutbaus tagen. Bur besprafibent Abor ift gestern bon Elemenceau empfangen morten.

Erleichterungen für Die Gifcherei.

Baris, 30. April. Der Oberfte Birtidafterat bat beichloffen, bem Berlangen ber Deutschen begunich ber Wifcherei im Rattegat und Stagerraf entgegengufommen.

Der Sandel mit den Reutralen.

Stodbolm, 30. April. Für ben Banbel ber Reutralen mit Deutschland fteben nach amtlicher Mitteilung berichiebene @r. leichterungen bevor. Die Berfchidung bon Baren beuticher efterreidischer ober ungarischer herfunft nach allen Bafen augerhalb Englands und ber englischen Rolo tien wird freigegeben. Kredit und handel sollen mit starfer Gir-faranfung wieder erlaubt werden. Die Ginfuhr wird in größerem Mahitabe für Lebensmittel zugelassen, die Audsuhr auf naher bezeichnete Waren beschränft. Nach den überseitigen neutralen Landern und ben nieberlandischen Rolonien, mo befonders grober Bedarf an deutschen Raschinen und Elefteigitätsartisen berricht, fann die Berschidung ohne weiteres

Aufhebung ber Barentontingentierung für die Schweig.

Bern, 30. April. Die Kontingentierung bon Gin- und Ausfuhr aller Baren, ausgenommen Ariegsmaterial, aus ben Berlat bestagen in die Schweig ift burch Befchl 23 ber oberften

Bredetefen niffion aufgehoben. Der Beichlatz trat am 25. April in Kraft; die Baren muffen aber, sofern fie auf der S. S. S.Lifte peren, der S. S. S. angezeigt werren.

Der Rampf um München.

Die Ginfreifung ber banerifden Sauptftabt.

Starnberg, 30. April. Starnberg murbe geftern bormittag von württembergischen Truppen besetzt. Der Angriff erfolgte von Süden und Besten aus und fand wenig Biderstand, der mit Artiserie bald gebrochen wurde. Die Spartasiden haben dabei etwa 12 Tote und mehrere Berwundete gehabt, während Regierungstruppen feine Berlufte hatten. Starnberg mar von 200 Spartafiden aus Minchen befett, die noch in letter Racht burch 150 Rotgardiften mit zwei Geichusen verftärft wurden. Als die Spartafiden in Starnberg den Anmarich der Regierungstruppen bemertten, nahmen fie auf einem Buge nach München Reiß-aus. Die Truppen murben bei ihrem Einzuge in Starnberg von den Einwohnera aufs freudigste begrüßt. Die eingebrachten Gefangenen wurden von der erbitterten Bollsmenge halbtot geichlagen. Bon einem Standgericht zum Tode verurteilt, wurden sie sofort erichossen, im ganzen 21. Gegen Abende wurde die örtliche Umgebung von Ctaenberg gefäubert.

Mugsburg, 30. April. Amtliche Mitteilung bes Gruppenfommondos Augsburg: Die Regierungstruppen find am 29. April auf der Lechlinie näber an München

Mugsburg, 30. Abril. Freising und Erding wurden von den Regierungstruppen im 28. April befest. Ferner murben geftern DId ing und fürften-feld. Brud genommen. Muf ben Boben von Gurftenfeld wurden son revolutionaren Truppen, unter denen fich auch Preußen befanden, Widerstand geleiftet, ber nach furger Artillerieborbereitung gebrochen wurde.

Mus dem belagerten München.

Berlin, 30. April. Burgeit weilt bei ber Reichsregierung in Berlin ein Redakteur der fogialdemokratischen "Mündener Bost", der über die Borgange dort folgende Echilderung abgab: Die meisten Arbeiter find, durch den Terror geamungen, in die rote Armee eingetreten. Sie Ind entichloffen, die Boffen to idinell als möglich wegzuwerfen, sobold es ernst wird. Eine Guillotine auf dem Marktplat ist nicht errichtet. Muerdings fleht Münden und feine Bebolferung unter febr unangenehmen Eindrücken. Radits wurden die Bohnungen aufgesucht und aus ihnen requiriert. Bielfach wird geichoisen. Storfe Befürchtungen besten-ben für die Geiseln. Die wirtschaftlichen Schäben, die in München quaerichtet worden sind, sind ungemein groß. Sie sind schwer wieder gutzu-

tiber die Ruftande bei der Roten Armee verlautet, daß die Uneinisteit im Rommunistenlager um fich greift. Die Garnison gilt den Spartaliden als verbaftet. Mis gwerlaffig gelten nur Die bemaffneten Arbeiterbataillone: als Drudmittel jum Ginteitt in fie wird nur an die Daffentrager Arbeitelofenunterfillitung gezahlt. Trob der febr gunftigen Bedingungen verlangte die Besabung von Dachan bessere Bert-legung und Absechung des Oberbesehlshibers. Das ausländische Glement unter den Romnuniften berichörft fich; in allen Bertommlungen traten Ruffen auf. Im Bollauos-rat im Mittelsbacher Balais befinden fich ftandig 50 bis 60 Muffen in Bibil. Ruffilde Kriegsgefangene in benerifder Uniform liegen als Besabung in ben Dörfern. Die Miindener Rotercaierung drudt Pavieraeld mit neuen Seriennummern und befabl, alles Bargeld abauliefern meil fie feine Lofme mehr ausgablen fann. Das Cous des Professors Leibl ift vollständig ausgenlündert.

Sicherungen. Die Demarkationelinie war unter Mitwirfung der ameritanifchen stommiffion festgelegt. Das Staatsamt des Außern protestierte fofort bei bem fudflawischen Gesandten Bogsont gegen die Aberschreitung stadigen Gesandten Pogronts gegen die Uberschreitung der Demarkationslinie und forderte die Zurückaliehung der Truppen. Es erklärte, doß eine Berweigerung dieser Forderung als feindlicher Aft angesehen wurden des Auch alle Wiener Intente-Wissionen wurden von diesem Schritte verstindigt und ersucht, das zwischen Deutsch-Österreich und Jugoslawien strittige Gebiet in Kärnten durch Truppen einer neutralen Großmacht beseten zu lossen, unter deren Schutz und Kontrolle eine Bolfsabstummung ersolgen solle.

Bur Fiume und Dalmatien.

Rom, W. Abril. (Stefani-Meldung.) In ber geftrigen Rammerfitung begrundete Luggati Die Bertrauenskundgebung. gegen bie fich nur bie offigrellen Cogialiften aus-fprechen. Rach Lugeati fprach im Ramen ber offiziellen Sozialiften als lebter Redner Lurati. Die Berfündigung bes Afftimmunptergebnifies muede mit einer gemaltigen Obation für bie Regierung, für Fiume und Dal-matien aufgenommen. Die Rammer vertagte fic bann auf unbeftimmte Beit.

Bütttemberg und Baben.

Stuttgart, 30. April. In Dublader bat gestern eine Ronferens fogialdemofratischer Abgeordneten aus Burtemberg und Baben gur Bereinigung bon Bürttemberg und Baben Stellung genominen. Die württembergischen Bertreter sprachen lich einstimmig für eine Bereinigung aus, von der fie auf poli-tischem, wirtschaftlichem und finanziellem Gebiet Borteile erhoffen. Die badischen Bertreter waren in ber Mebracht derfelben Auffassung. Gie wollen im badiichen Landtag eine Erörterung über die Bereinigungsfrage berbeiführen. Eine gemeinsame Lagung ber Ge werfichaften foll abgehalten werden zur Besprechung ber wirtichaftlichen Borteile ber Bereinigung.

Dberbilrgermeifter Roch-Raffel als Gefandter.

Beimar, 90. April. Der Abgeordnete Oberbürgermeifter Koch (Rossell, dem ein Gesandtenposten in Standinavien angeboten ist, bat sich seine Entscheidung über die Annahme oder Absehung vorde halten. Es handelt sich entweder um die Stelle in Ehristiania oder in Stocholm. Aller Boraussicht nach dürfte die endgültige Reubesehung diplomatischer Bosten nicht vor Ende Juli oder Ansang August vorgenommen werden.

Finangplane bes Reiches.

Salle, 30. April. über die Finangolane des Reiches teilte ber Anfeident der anhaltischen Finanzdirektion amtlich mit. tog der Anteil der Bundesstaaten an der Erbschaftsfie uer von 20 auf 10 Brozent berabgesetht werde. Die Zuichläge der Bundesstaaten zur Erbschaftssteuer sollen in Wegfall fommen, auch sei mit der Wegnahme der Gewerdefteuern gu rechnen.

Die vorläufige Reichsmarine.

Berlin, 30. April. In ber Ausführungsberordnung jum Gefeb uber bie Bilbung einer verlöufigen Reichomorine beiht es u. a.:

über die Beldung einer terlöusigen Reicksmorine beißt est n.
Die vorläusige Seicksmorine steht unter dem Oder befehl
des Reickspräsige Seicksmorine steht unter dem Oder befehl
des Reickspräsigenen. Die Ausüdung der Beschisgewalt
wird, vordehaltlich ber vonnittelkaren Beschisgerieitung durch den
Reichspräsiderten, dem Ruhdsurcheminister und dem Chef der
Reinspräsiderten, dem Ruhdsurchminister und dem Chef der
Reinspräsiderten, dem Ruhdsurchminister und den sieht der
ihrer Kommardessäderung der an twortlich. Die Beschlöseholt
dei den höbenen Berdänden auf den in Dienst gestellten Schissen und
Fahrzungen, dei den Truppen, Pedörden und senstigen Dienstisten
niben die Führer und Schisssommandanten aus. Sie sind dieren
Borgesetzen sur ihre Längseit verantwertlich Der Reichzuchssisden
tonn jeder Remmandehelle einen Regierungsbeaustragten zur Kitnirfung dei der Lösung besundere militirpolitischer Ausgaben zuteilen, dessen Rechte und Pflichten er von Fall zu Hall bestimmt.
Beim Erlos von Auerdnungen, die sich auf die Fairforge für die Aruppe, aus Arlaud und Beschwerdennpriegendeiten dezicht, mieten Bernteter mit, die ton allen Angebörigen der dereschie sind. Diese glichtlien Beitreter ind berecksiet, Bischwerden, auch solche allgeweiter Art, auf dem vorgeschriebenen Wege, ansubringen und im Bernfungerersahren die zur Entschiedung durch den Keichspräsidenten kundspilichen.

hellen. Die berlandfige Reichemarine führt bis zur endgültigen Wegelung bie töllerrechtlich anerkannte Kriegsflagge und bie Kommandogeichen ber bisberigen Marine.

Die Bilang des westlichen Berg. arbeiterftreits.

Gffen, 28. April. Der größte Bergarbeiterausftand, ben oer Rubrfohlenbergbau je erlebte, ift als been bet angufeben. Benn auch die Beteiligung am Ausftand im Bergleich gur Gefamtbelegichaftegiffer fich ungefahr auf gleicher bobe gehalten bat wie beim großen Bergarbeiterausstand 1905, jo war boch die absolute gahl ber Streifenden, ba die Belegwar doch die absolute Zahl der Streifenden, da die Beleg-schaft inswischen um mehr als 100 000 zugenommen hat, jeht wesentlich höher. Gar nicht zu vergleichen mit den früheren Ausständen ist dieser Streif in bezug auf die Döhe des ange-richteten Schadens. Die Pergarbeiter, die zum Teil an nöhernd vier Wochen ausständig waren, werden in erster Linie unter dem Lohnaussall schwer zu leiden haben. Der Besamtloknaussoll übertrisst den bei dem Streif 1905 ent-handenen Lohnberlust soft um das Viersacke, wobei allerdings zie Steiperung der Löhne don 4,01 R. im zweiten Viertel von Wos auf mehr als 14 R. zu berückstigen ist. Die Gesamt-Lie Steiperung der Löhne von 4,01 M. im zweiten Viertel von 1806 auf mehr als 14 M. zu berückfichtigen ist. Die Gesontzach der ausgesallenen Schichten beläuft sich auf 5 159 000. Unter Zugrundelegung eines geschätzen Schichtlohnes von 14.25 M im Meinet Kepil ergibt sich nach den vorläusigen Keitstellungen des Bergbaubereins ein Aussell an Löhnen von 78 Willienen Wark, nährend der Ausstand im Jahre 1906 einen Lohnverlust von rund 19 Killionen Mark und des Streit von 1912 einen selchen von 7.8 Willionen Mark erbracht der Kepinn der Nevolution ist den Bergarbeitern insolge der kast wenunterbrochenen Streikvenwegen ein Lohnausfall von Seit Beginn ber Nevolution ist den Bergarbeitern insolge der sast ununterbrochenen Streisdewegung ein Lohnausfall von 301 Nillionen Mark entstanden. Die angugebene Lohnsummist mur ein sleiner Teil des Schadens, den die Bergarbeiter zu tragen haben. Bie sehr die durch den Streis hervorgerusene Verschlechtrung ter Lage Deutschlands auf die Berdältnisse der Bergarbeiter rückwirkt, beweist eine Mitteilung des Ernährungsministers Schmidt, nach der die Preise für die ausländischen Lebensmittel sich infolge der andauernden Wirrenam 10 Prozent erdött haben. Die Verluste der Werfe auch nur annöhernd seitzustellen, ist unmöglich. Zedensalls ist der infolge des Aubruchaedens vieler Grulenbaue, des Versaufens nur annölsetnd seitzustellen, ist unmöglich. Jedenfalls ist der infolge des Zubruchgebens vieler Erulendaue, des Versaufens der tiesersiegenden Goblen und des durch die Stillegung au Tagesanlagen (den Hochsen, chemischen Betrieben usw.) entstandene Schaden so boch, daß die Eristenzsähigkeit vieler Zechen ernistlich betroht ist. Dazu kommt der Ausgall an nicht gesörderter Roble, der neben den Werfen auch der Ausgemeinseit große Verlukte zugefügt hat. Die Nindestsörderung bewögt für den Monat Apri, etwa 8 350 000 Tonnen. Diese Wenge repräsennert dei einem Durchschnittswert den 42 R. sir die Tonne einen Betrag den 140,7 Williamen Mart, um den unsere Golfweirschaft auhlos geschädigt worden ist. Die Beiluste an Löhnen und an Förderung sind aber die unwesentlichsen. Die schlimmsten lassen sich zuhlenmäßig gar nicht erfassen. Es sei von ihnen nur angeführt: Windereinnahmen der Eisenbahnen durch entgangene Tarisgebühren, Stillegung zohlreicher Kabissen wegen Kohlenmangels, Auszahlung von golftreider Rabrifen megen Roblenmangels, Ausgahlung von Erwerbstofenunterstühung an die dadurch arbeitstos gewor-benen Arbeiter, Sturg unserer Baluta bis auf 30 Bf. und da-mit Bertenerung ber ausländischen Lebensmittel. Auswendangen sier Transport und Berpstegung der Regierungderneben usw. Es sei nur darauf dingewiesen, daß nach den Berechnungen sozialdemokratischer Blätter die Beunruhigung umserer Wirtschaft durch das Generalstreissieber in wenigen Tagen allein eine Entwertung unseres Geldes um 15,02 Williarden Wark zur Folge gehabt hat.

Der oberichlefische Streit.

Bersin, W. April. Aus Kattowis wird gemeldet: Bon der gesamten Belegichaft ber oberschlesischen Zechen sind etwa 20 b & im Eusstand. Ran hat die Empfiloring, das die Benegung im Abstauen begriffen ist. Die Licht- und Kraftanlegen sind nach Berhandlungen mit den Ausständigen seit beute wieder in Betrieb.
Gleiwis. 30. April. Den oberschlesischen Behörden ist es welungen, die Gleiwiser Ausständigen zum Absall von dem en Lindenlung sichenden Attionskomitee zu bewogen. Die Obleute der Gleiwiser Arbeiterschaft haben beschlossen, die

am Rieitag in Gleiwis die Arbeit wieder aufge-nommer werden foll. Die Glenviger Zeitungen er-icheiner bereits wieder. Die Forberungen der Gleuviger Arbeiter find nicht erfullt worden.

Einigung im Baugewerbe.

Bonn, 30. April. Zwischen dem Arbeitgeberber-bard und den Bauarbeiterverbanden ist eine Einde una erzielt worden, daß det Lobn ab 1. April sir Raurer 2 M., ab 1. Rai 2,20 M., ab 1. Juni 2,35 M., ab 15. Juli 2,50 M. beträgt. Für Baufilssarbeitze beträgt der Lebn 10 Pf. weniger als für Naurer. Damit sund die schwelenden Diffecenzen erledigt.

Strafentundgebungen in Bien.

Bien, 20. April. Geftern fanden bier mieber mehrere fommuniftifde Berfammlungen in ben Acbeiternierteln stett, die schwach besucht waren und ohne wesentliche An ischenfalle verliesen. Eine für nachmittogs A libr nach bem Schwarzenbereplat einberufene Bersammlung für heim-lehrende Ariegsbeschädigte und Arbeitslose wurde durch startes Aufgebot von Bolizei und Stadtschubwache verhindert.

Die internationale Sozialiftentonfereng.

Amsterdam, 30. April. In der Bollitung der Internationalen Sezielisteukonferenz in Amsterdam wurde berlangt, die Berantwortlichteitsfrage nochmals in einer Konferenz zu behandeln. Aur unter dieser Bedingung erklätte Belgien lich bereit, an dem Sozialistenkongreß teilverfierte Beigien um bereit, an bem Gozialinenlongteg tellsurehmen. Im Berlaufe der Verhandlung über den Blan des Bölferdinndes gab Ramfah Macdonald befannt, daß Lord Delville bei der Berner Konferenz die Empfindung gebabt babe: daß Deutschland und Aufland sich der Liga der Katienen anschließen könnten, sobald die Umftände es ermönlichten. Die Kenferenz verlangte, daß der Bölferbund die Abruft ung aller Staaten gu Baffer und gu Lande bringen muffe. Der Kongret ift fest entichloffen, ben Kampf für den Frieden aufgunehmen, welcher den 14 Bunften Bilfons entfpricht. Die Delegierten bes Rongreffes erhalten ben Aufentspricht. Die Delegierten bes Rongresses erhalten ben Auftrag, sich mir ben leitenden Staatsmannern der Entente in Berbindung zu-seben und sie darauf aufmerksam zu machen, die Verschüfflie der Pariser Konierenz mit den Beschlüssen der Genier und Amsterdamer Sozialisienkongresse in Einklang zu Genier und Amsterdamer Sozialisienkongresse in Einklang zu beit gen, ondernfulls siele die Berantwortlickleit alles Möglickeiten, die sich daraus ergeben könnten, der Pariser Konsternen zur Auf fereng gur Loft.

Wiesbadener Nachrichten.

Der Maiseiertag.

Der 1. Mai war alles andere als ein schöner Maientag.
Es regnete den ganzen Tag unaushörlich, so daß man sast feinen Schritt vor das Saus tun konnte. Sonst trug der Tag das Gepräge eines Sonntags, da er ja bekanntlich als geleklicher Feiertag erklärt worden war und Handel und Mandel stillagen. Eigentliche Maiseiern waren in Wiessbaden nur seitens der sozialdemokratischen Partei (Mehrkeitspartei) veranstaltet werden im Gegensatz zu anderen Städten, wo vielssach auch die Demokratische Partei große Früslingsseiern arrangiert hatte, wie die Ortsgruppe Frankfurt a. A. in ihrer diesbezüglichen Auffurderung demokratischenswerterweise sogt, in dem Gedanken, das Auge des Bolles über Parteispalmungen hinweg auf die gemeinsamen Ideale des Belikriedens, des Bölserbundes und des Schuses der Arbeitskraft zu lenken, welche Essichtspunkte auch die demokratische Fraktion in Wermar veramägt habe, für die Festsehung des 1. Mat als Rationalspieretag einzutreken.

Weimar veransast habe, für die Festietung des 1. Mai als Rationalfeiertag einzutreten.

Die Maifest Beranstaltungen der sozials dem Partei hier sind zum Teil zu Wasser geworden. Beit dem großen Bollssonzert im Kurgarten wurde es nichts; es ist veregnet. Dafür konzertierte wer das Kurorchester nechmitiags von 31/2 Uhr ab im großen Kurhaussaal und sand mit seinen bekonnten künstlerischen Darbietungen eine wecksende Schar densbarer Zuhörer, die für viele unter sonen einen seltenen Genus bedeuteten. Auch

die Theater hatten sich der sozialdemokratischen Partei zur Beefügung gestellt. Im Restden at heater gob es nachmittaps und abends das Rosenowsche Stud aus dem Bergarbeiterseden "Die im Schatten leben", und im Rassaule als schen Landen Seene. Für dende Merkellen Tell" als Bestvorstellung in Seene. Für die vielen denen ein Theaterbesuch nicht möglich oder erwünsicht war, sand schliehlich von 6 Uhr abends ab im Gewertsschaft aus eine Unterhaltung statt, die unter Minpirkung von Mitaliedern der Kurhaltung fintt, die unter Minvirfung von Mitgliebern ber Rurtapelle einen iconen Berlauf nahm.

— Zwangsinnung für das Schuhmacherhandwerf im Landfreis Wiesbaden. Laut Befanntmachung im RegierungsAmisblatt ordnete der Derr Regierungspräsident an, daß, nachdem bei der Abstimmung sich die Rehrbeit der beteiligten Gewerbeireibenden für die Einführung des Beitrittsgrangs erKärt bot, zum 1. Juli 1919 eine Amangsinnung für das Schuhmacherhandwerf im Bezief des Landfreises Wiesbaden mit
dem Sis in Piebrich a. Ah. und dem Nomen Iwangsinnung
für das Schuhmachergewerbe im Landfreis Wiesbaden errichtet werde. Von dem genannten Zeitpunst ab gehören alle
Gewerbetreibende, die das Schuhmacherhandwerf betreiben,
diese Innung an. biefer Innung an.

- Martiftandsverlegung. Der findtifche Martiftand in ber Bleich ftra ke muß infolge Requirierung des Depots burd die frangolische Behörde wieder nach dem Martiplas zu-richerlegt werden. Der Beginn des Berlaufs am Martiplas wird nach bekanntgegeben.

au berhaften, möhrend ber britte fich irgenbivo verbargen balt. - Reigenommen murben ferner zwei Loute bon hier wegen fortgesehter ebenfolls gur Nachtzeit bier und in der Umgebung berübter Gestligelbiebstähle. Sie wurden überrafcht beim Aupfen t in 5 Buffnern, Die fie gerabe in ber Racht borber gestohlen

- Das Reichellerebuch. Bom Reichsfursbuch erschein Anfang Sunt eine neue Anegabe gum Preife von 8 M. Bestellungen nehmen famtliche Bostanfalten und Buchbandlungen entgegen.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

2011 Dem Landtrets Ablesbaden.

Sh Erbenheim, 30. April Unfere Ernährung hat baberch eine Ausbesteung ersohren, tah es der Gemendeverwaltung gelungen ih, 21 Bentner Gelgkeringe zu ersteben. Es sind nies die ersten Geringe, tie man leit Jalren biet baden kann. — Simtliche Weste, Wegen und Gewichte werden vom 12 die 23. Mai er, auf dem hiefpan Nathause einer Nach eil ung unterworsen. — Die repelmäsigen in piungen den Erinder tinden am Mittwoch, den 7. Nai L. Die vachmittagd 1 Uhr ab in einem Ledelaufe der alten Schule stott. Die fämtlichen im edigen Termine Geimpsten siehe Gedule stott. Die fämtlichen im edigen Termine Geimpsten siehe Schule stott und werden der Arten und Wittwoch, den 14. Mai L. A., von nachmittage 1 Uhr ab, zur Rachschul vorzustellen — Der Ziegeleideiser Peinrich Hartvann von Wiesbaden verlaufte 214 Morgen Aderland an einen Gärtner aus Wiesbaden zum Preise von 20 000 M.

gum Preise von 20 000 M.

2. Echiersein, 30. April. Der "Berschönerungsberein" hielt om 27 b. M. unter dem Boriph des Deren S. Thiele
im "Deutichen Raifer" seine Generalversammiung ab. Aus dem
Jakrektricht if ersicktlich taß das Bereinsverungen sich einen
jakrektricht if ersicktlich taß das Bereinsverungen sich einen
sermedrt dat. Die Ariseden die der Berein im Ange hat, ließen
sich insolge des Arisese nicht so versolgen, wie geplant, doch soll auch
im Jukunkt nicht dem gestellten Siele abzewichen werden, nom natürlich die Lisse der gesamten Civin-ednerschaft nötig in. Die Ariselbetrzahl betreit gurzen St. Tie Archnung norde für richtig befunden
und dem Bersand Entschung erteint. Der Berstand bestist aus dem
Deren Sch. Tiele, 1 Ereitzender, Kaufmann Krämer, 1. Schrift führer, Idw. Ebrengart, Asssischer Rachnung Aramer, 1. Schrift führer, Idw. Ebrengart, Asssischer Bricksielen Bricksielen der in mehren
Bereinssische nurden rerschiebene Bricksisse gestalten.
Tie beiden biehren Gesangerreine "Eänger und halten bereits
gemenstame filtzigeschen Gesangereine zusammenzubrtagen.

Massauisches Candestheater.

Donnerstag ben 1. Mai: Condervorftellung für ben Arbeiterbilbungsausfduß: "Bilbelm Tell". Schaufpiel in

Arbeiterbildungsausschuß: "Wilhelm Leu". Schaufpiel in 5 Alten von Schiller. "Wilhelm Leu". Schiller ist einer der wenigen Bollblufdramatike der Welkliteratur. Bilkenskonflike sind die Basis seiner Werke, aus sinen nöckst organisch seine stolze dramatische Architektur. Sogar epische Stosse, wie die Tellsage, vermag er ins Dramatische umzuformen. Die Wilkenskonflike ganzer Volksstämme bostwamen dier die demogre Pondlung, in die die Schisstämme bostwamen svonglos eingeskochen sind. Die Technik dieses Werke ist eine imposante künstlerische Leistung, die ohne Weispiel ist. Schiller war sehr für Giseste. Aber er fällt nie mit der Tür ins Haus, er dereitet sehr vornehm vor, so die wied die Vordereitung fesselt. Er spannt die zulekt, spannt so, auch die Vordereitung fesselt. Er spannt die gein Schlass aber mit der Tür ins Dans, er dereitet sehr vornehm vor, so dah auch die Korbereitung fesselt. Er spennt dis zuleht, spannt so, doc man immer fragt: Was geschicht num? Sein Schlass aber ist nicht nur das Ende des Stüdes, weil der Vordung fällt, sondern die endgültige Lösung des Konflists. Er deringt nicht das Leden in der Korm, wie es der Katuralismus verlangte, sendern stillsiertes Leben, vor allem die tiessten Aufmmenhänge des Ledens, und das ist die Aufgade der dromatischen Kunst. Seine Menschen sprachen nicht wie Sinz und Kunz, sonderr eine dichterisch gehodene Sprache, aber in dieser in die Ledenscheiten Inschalt, seine Abetorif nicht sein Stesensweisdeit und Ledenskochrheit. Sein Stil sit nicht sein Indat, seine Abetorif nicht sein Wesenschiehen, wie er allmählich zum Dunddichter für die reisere Augend geworden ist, wahrscheinlich, weil er als ganzsteit studenrein alt. Vielleicht wird er jeht wieder modern, denn die, Mander trugen das Wotte; in tyrannost In. Kandele und Liede brochte er die scheuhlichen regimenterweisen Renichenversaufe zur Sprache. In. Don Carlos verlangt er Gedaufenfreiheit, und im "Tell" versicht er die Rechte des Volles ned läst einen Word als Strofe für einen Thrannen derechtigt erscheiden.

tigt ericheinen. Des die Stelle für Einen Technich beteing tigt ericheinen. Die Auffischung befriedigte. Manches saß zwar nicht, bäuflices Bersprechen fiel auf. Die unzulängliche Beschung kleinerese, aber bedeutungsvoller Kollen siörte peinlich, da uniste Mat geschaffen werden. Herrn Evert is Tell bedeutet eine reine Freude. Er ist wie eine Eiche, voll snorriger Araft und gleichgeitig anheimelnd gemüslich. Man möchte um ihn berumgeben und ihn betrochten; shm die Sand geden und sagen. Du gesällst mir". Schillers Tell ist der wahrbaft vornehme Kensch, der das Rechte tut aus angedorenem Geelenadel. Gesehe und Bermunft sind ihm Schimare, das Fürchten hot er nicht gesernt, er handelt, ein mohrer Freihert, nach dem Beseh in seiner Brust, wie es das Gerz ihm eingibt (wie der Strinz von Damburg, der nah mit ihm verwandt ist). Miles das ist auch Everths Tell, womit genug gespat ist. Eine ähnliche Kerngestall schuf derr Boll in als Struffacher, der bedotiger, vernünstiger, ohne die Genialität des Perzens ist wie Tell, ohne desse singspieles Wesen, aber stolz zul seine menschlichen und nationalen Rechte, ausschlichnend,

urenn er diesen Stols beleidigt sieht. So gab ihn Zollin. Der Giehler des herrn Ehrens war wider Erwarten sommentionell, er schien zerstreut. Derr Robius könnte den Attinghausen noch mehr vermenschlichen, er sah kaddig und school ous, aber eigentlich mehr wie ein vornehmer alter Barde, opernhaft, wan suchte noch der harfe. Der sonst so innsichere Derr Andriang gab einen alten, einsachen Mann mit ichwerem Bathos; warnm? Derr Albert bewies als Melchtbal, daß die Schilleriche Art, mewichliche Bergweiflung zu ichilbern, so wirksam sein kann wie jede andere, es kommt au schilbern, so wirssam sein kann wie jede andere, es kommt nur auf die Behandlung an. Derr Tester ist ein guter Affelischanspieler, der Rudenz liegt ihm, das Charaftersieren ist weniger sein Gebiet. Fraulein Boeh ne blieb als Gertrud zu äucherlich. Frat kranzein Boeh ne blieb als Gertrud zu aucherlich. Frat kranzein Boeh ne blieb als Gertrud du mmel als Armgard. Bu loben ist nach der Walter Fürst des Gertru Biegner, der Baumgarten des herrn Steinbeck, die Hedwig von Frau Doppelbauer, die Bertha von Frauklein b. Dansen und der Walter Tell von Fraulein Reimers.

Refidens - Theater.

Residenz-Cheater.

Künstlerische Tänze von Abrienne-Ursus Hader.
Im spielerischen Tanz der Urmenschenkinder lag vielleicht der Keim erster, unbewußter Kunsibetötigung. Drännende Daseinskreude hob die Arme, beugte die Knie, bog den elastischen Leib und schwang die Elieder im Ahntimus einer inneten Musik. Bater und Mutter schauten mit behoglichem Jöhnessen Prier, schwacker Strahl ästhetischen Geniesens. Dieser Tanz war unmittelbare Freudenbendeung. Die kleinen Oerzen wären vor Geligkeit zersprungen, wenn sie im Tanznicht eine Entladung, einen Ausdruck ihres inneren Erlebens gesunden hätten. Dieser kusdruck war nach keine Kunst. Der Tried, Geföhle auszudrücken, ist ganz allaemein, indizipliniert, untvillfürlich. Jur Kunst sehlt ihm der Bille und die Kormgebung, die Darzielbung, Die Korm, des Formale, wurde nun im Lauf der Entwickung der Tanzsunst immer mehr zur Laurtseche, und der Entwickung der Auszusunst wurde, wurde nund rutsche in das Trifot. Eine muties Künstlerin warf den Alunder dieser zopfigen Requisiten beiseite und wagte es, kien Lein und sichen die Mieder im Montomus einer inneten Nufft. Leter und Mutter schauten mit bedoglichem Jöhnelleschen au, und in die urmenschliche Elternsreude schlich sich
rin erster, schwocker Stroß discheischen Geniegens. Dieser
Ang war unmittelbare Freudenbewegung. Die lleinen
dergen wären vor Geligkeit serfprungen, weem sie im Tang
nicht eine Entladung, einem Ausdruck were nicht erzeichen
genuden wären vor Geligkeit serfprungen, weren sie im Tang
nicht eine Entladung, einem Ausdruck wer nicht erzeichen
genuden die eufnehmen sonnte, so die keine Kauft
Der
Aried, Geschille ausgaudrüchen, ist gang alleemein, indigsplit,
niert, unwillsirlich. Zur Kamft schlt ihm der Wille und die
Kormgebung, die Darsseldung der Tangfundt immer mehr zur
Kourtsche, und der Ferindslung der Tangfundt immer mehr zur
Kourtsche, und der geschlessen gereich den und rusche die in das Tried. Eine mutie Kunstlein warf
den und ruschet einem Roussischen beschen die eine
Kongesten der zohfigen Reaussische Ausdruckschaft weiter
Kourtsche der geschieden Veraussen der
Kourtsche der geschieden Veraussen
keine Veine nach zu alsgen. Die Veraussen
Kourtsche der eine Kanstleite
Kourtsche von der Keine Kourtsche der
Kourtsche von der Keine Kourtsche kanne
Kongesten von der eine Kourtsche keine und
Kongesten geschen, der Kourtsche kanne
Kongesten geschen der
Kourtsche der
Kourtsche von der
Kourtsche Stelle in Kourtsche Kourtsche kanne
Kongesten gesche der
Kourtsche von der
Kourt

diesem durch die Tanzkunst ein neuer Keiz hinzugesügt, ein achteigerter Ausdruck erzielt wird. Das war am wenigken der Kall fei "Ries Tod" aus der Veer-Ehnt-Suite von Erieg. Die Musik malt dier den Tod einer alten Frau und die düstere Stümmung im dürftigen Sterbezimmer. Ein sehte Aufdammen, danm ein langsames Perlöschen; das Leben geht aus nie ein sladerndes Licht, man fühlt, wie die Seele entschwebt. Das ist ergreisend, des ist ganz große Kunst. die mit den Kingerspitzen anzusassen sit, nicht mit den Kunst, die mit den Kingerspitzen anzusassen sit, nicht mit den Kunst, die mit den Kingerspitzen anzusassen sit, nicht mit den Kunst, die mit den Stäulein Daders Kunst ist nicht aufregend, nicht die Kunst genialer Ossendanzungen, vielmehr mellig wie ihre Erscheinung, debaglich, berudigend, die Kerven besänstigend. Diese Kunst ist nicht berrichtsichtig, nicht anwassend, nicht der die Fraust ist nicht berrichtsichtig, nicht anwassend, nicht berrichtsichtig, aediegen und sehr freundlich; ja, es ist eine ausberzige Kunst, die nicht wünstet daß man über sie den Berstand verliere. Sie ist weniger dramatisch als Ihrisch, und bat echte Gosadern des Ouwars, das den bewies die leiste famose Kummer nach Schubert. Ich mührte mich sehr läuschen, wenn auf diesem Gebiet nicht ihre personliche Rote läge, sie sollte es pflegen. Der angenehme Eindruck murde durch Kostüme, die in Karbe und Bau sehr gespendet.

Mus Munft und Ceben.

Aus Preving und Nachbarichaft.

ht Reantfurt a. M., 30 April. Der Tarlf vertrag zwifchen samtlichen Bonten und 16 Brivatsirmen und ben Frankfurter Bankanechtellten werde am Cametag auf zwei Jabre abgeschlossen. Der Bertrag bat auch für tie Angestellten ber Bantzweiganstatten in ben Städten Gieben, Oberunsei, Socit, Ollenbach, Sanau, Somburg ufw. Geltung — Begen Arbitumangel muß bis auf weiteres in gabireiden Schulen ter Unterricht anssollen.

2. Braubod. M. April. Der Magifret bet bie Boligei. biener zu Bachtmeistern erwant und bem Bachtmeister Beinand bie Amtsbezeichnung Oberwachtmeister vellieben. — Im Diftrift Cinmuth bon bie Stadt über 3 Morgen Gemeinbefeld für eine Biegelei herzegeben, weiche ber Technifer B. Schmitt baselba errichtet. — Fur bie Lieberung ber Ant ber heimfehrenden Kriegs. gerangenen Femilligte die Stadtverochneten. Bersammlung 300 D.

= Bellourg 26 April. Wie in einer ber leiten Rummern bes Armer-Berertnungeblattes in lefen war, ift bie Stadt Weitburg als Garnison für ein Hionier-Bataillon auserseben.

Sport.

Eferderennen.

Fferderennen.

* Berlin-Grunewald, 30. April. Proclo-Kennen. 3000 M.

1. Beder u. Bilads Gelbart (Gehen). 2 Barols, 3. Junns. Giog 18, Plat 18, 21, 23. — Kivus-Jogdrennen. Ebrenreis und 15 Ord Pelmeri-Eteinerts Kamerod (b. Derder). 2. Dageficiog 3. Ofire Lieg 19. Alah 12, 15, 20. — Breis von Etebolfan. 18 000 M. I. Gefür Erunenhaufens Kolmurhof (Lieuter). 2. Taurus, 2. Eieglried. Eieg 103, Plat 35, 34. 61. — Puldyrreima-Rennen. 16 1818 AK. I. Keltin v Cryscheims Bünlicktrute (Limmermann). 2. Leuchte, 3. Liebermahl. Eier 37, Play 17, 17, 28. — Früfungsbriefs. 40 000 M. I. Etall Vollenberfs Lüttlich (Tyber). 2. Industriefs. 40 000 M. I. Etall Vollenberfs Lüttlich (Tyber). 2. Industriefs. 3. Leopard. Eieg 42. Play 23, 13. — Krählings-Kennen. 18 000 Marf. I. N. Caniclé Einfühltler (Janet). 2. Herfenier, 3. Berberr. Eieg 33. Blay 14. 25, 12. — Preis ten Golm. 12 000 M. I. H. Kampfenfeld Hafteller. 2. Lerenier, 3. Berberr. Eieg 33. Blay 14. 25, 12. — Preis ten Golm. 12 000 M. I. H. Kampfenfeld Hafteller. 3. Serberr. Eieg 35, 38. — Petrimped-Burgeleid. 3. Se 30. 38. — Petrimped-Burgeleid. 3. Se 30. Blay 61, 36, 57.

Gerichtsfaal.

FC Frangssisches Militär Dolizelgericht Wiedsbaben - Land.
Sieden Einwohner wurden regen Palvergeden in Geldstrasen von je 10 Kranken genommen. — Bell er ein Baar Schube von einem französischen Seitoren gekeint katte, wurde der Ausscher Trust T. debier in eine Gesangusstrase von 11 Iogun genommen. — Ein Wadden, das in Begleitung hanzösischer Gestannalung, wurde von giert ungen Burschen angepristen und geschienzing, wurde von fint ungen Bursche hanzelicher Gestangen. Der Ardeiten Katt Cch. der feinen Freund, den Lauptangereiser, der dreite durch eine Gesangusstrase von fünt Iopen abgenrieit, unterstützt, indem er das Mäden, wöhrert sein Freund auf es einschug, sestigielt, exhielt heute die cleiche Strase von fünf Iogen Gesängnis.

Neues aus aller Welt.

Abgestlerste Alieger. Berlin, 30. April. Auf der hummel-düpper Reldmorf gurzte ein Blugzeug vom Grenzichun ab und ger-tummerte. Oberfeutnant Filfad und Leutnant Schmin sanden den Zed, der Klugzeuglührer wurde verlept — Imischen Ansbach und Leve ist ein Riegzug von ter Flugzeugkation Kissungen, das Flug-blätter der Reziehung heitmann edworfen sollte, abgestützzt. Beide Imsassen sind tot. Das Flugzeug wurde zertrammert.

Handelsteil.

Besserung der deutschen Valuta.

Amsterdam, 30. April. Infolge neuerlicher Gerüchte üter eine angeblich beabsichtigte Einführung des Zwangskurses für die Mark kam gestern eine starke Aufwärtsbewegung der deutschen Valuta zustande. Während der Kurs vor für Tagen für Berlin noch 17.35 notierte, notierte er gestern 21.35.

Berliner Börse. Kurse vom 80. April 1919.

Bank-Aktien. In % | Dir.

	Berliner Handelagos.	1142.50	8	Hobenichewerke	107.00
700	Commers u. DiscB.	123.00	39	Hösch Eisen u. Stahl	203,00
7	Darmstädter Bank	116.00	1 26	Ilse Bergbau	281.00
14	Doutsche Bank	210.75	12	Könige-u. Laurabütte	142.00
61/4	D. Eff u. Wechselb.	00.00	7.	Kall Aschereleben	167.75
11	Disconto - Commandit	170.00	17	Kostheim Calluloss	180.50
61/2	Dresdner Bank	144.50	16	Kronprinz Metalif	288.00
7	Mitteld, Creditbank .	116.85	B. 20	Lahmayer u. Co	116.25
6	NationB.f. Doutschl.	107.00	20	Lauchhammer	147.00
12%	Oesterr, Kredit-Anst.	00.00	1246	Lindes Eismaschinen	158.00
8/79	Reichsbank	139.00	32	Ludwig Loewe u. Co.	250.00
-	The same of the sa	STATE OF THE PARTY NAMED IN	18	Mannesmann Röhren	154.50
	Industrie-Aktien	Mary Sand	20	Oberschies. Eisenbed.	110.75
30	Albert, Chem. Werke	205.00	14	" Eis,-Ind.	131.00
20	Adler-Fahrradwerke	244.00	ii	Kokaw.	165.00
18	Augaburg - Nürnberg	186.50	90	Orenstein u. Koppel PhonBergb, u. Hütte	180.00
14	Allg. ElektrGes	173.75	10	Porrellant, Kahla	235.00
12	Bergmann, Elektriz	140.25		Rositser Zuckerraff.	138.50
20	Bad. Anilin u. Soda .	254.75	15	Rhein-Nass, Bergw.	190.50
30	Biamarek-Hütte	188.50	12%	Rhein, Stahlwerke	135.00
221/8	Bochumer Guffetahl .	178.00	15	Riebeck Montan	177.25
16	Brauerei Schultbeiß .	245,00	15	Rombacher Hüttenw.	154.50
10	Buderus Eisenwerke	135.00	26	Rhein, Metallwarenf.	168.00
10	Beton- u. Monierban .	186.00	30	Sachsenwork	226.00
8	Daumch-Lox. Nergw.	137.25	8	Schuckert Elektris	130.50
7	Deutsche Kaliwarke. DtschUebersEiekt.	179.25	12	Siemens u. Halske	157.00
-	Donnersmarck - Hütte	204,00	61/2	Südd. Eisenbahnges.	00.00
22 25 20	Dürrkopp, Bielef, M.	185.00 258.75	0	Verein, Glansstoff-F.	438.00
50	Dtech. Waff. u. Mun.	238.75	20	Varainer Papierfabr.	161.00
20	Daimler Motoren	305.00	20	Verein. Coin-Rottw	215.00
20 25	Deutsche Erdel-Ges.	307.50	27	Wittener Stahlröhren	170.00
20	Elberfelder Farbenf.	255,80	10	Westeregeln	219.50
12	Eschweiler Bergw	248.00	6	Zellstoff Waldhof	201.50
15	Felten & Guilleaumo	161.00	0	HambAmerPaketf.	101.50
10	Gasmotoren Deulz	118.00	0	Hansa-Dampfschiff.	213,00
28	Geisweider Eisenw	180.00		Norddeutscher Lloyd	103,00
12	Gelsenkirch. Bergw	189.50	0	Schantung-Eisenb	138.75
16	Oriesbeim Elektren .	191.00		THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY	Indicate Control
15	Hochster Farbwerke	244.00	.0	Türk, Tabakregiet	412.75
18	Harpener Bergbau .	140.25	15	Otavi Minen	129.00
,22	Hindr. Auffermann .	150.00	0	Genusscheine	110.10
	The second secon		300	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	The state of the s
Berliner Devisenkurse.					

W.TB. Perlin, 28.	April Tel	egraph	ische Auss	sablungen für
Holland	555.00	G. Mk.	506.53 8.	für 100 Gulden
Dépemark	317.00	G	317.50 B.	a 100 Kronen
Schweden			342.25 B.	
Norwegen			330 23 B.	
Schweis			230 75 B	
Oesterreich-Unga			48.85 8.	
Bulgarien				
Konstantinopel .				
Epunien			194.00 B.	
Helsingfors	137.75	(F .	128,25 B	SECTION SERVICE

Amtliche Wechseizinssätze der Notenbanken.

London 5.00	Wien 5.00 Schweiz Pl. 5.50	Ital. Pilitze . 5.00 Lissabon 5.50 Madrid 4.50	Stockholm .	7.00
-------------	-------------------------------	--	-------------	------

Auslandische Wechselkurse

w. Zürich. 29. April. Wechsel auf Berlin 39.50 (zuletzt 37.—), auf Wien 18.75 (18.—), auf Prag 31.— (30.25), auf Holland 198.75 (198.25), auf New York 4.95 (4.93), auf London 23.14 (22.—), auf Peris 81.75 (81.—), auf Italien 65.75 (65.—), auf Brüssel 77.25 (77.—), auf Stockholm 131.75 (131.25), auf Christianis 126.75 (126.25), auf St. Petersburg 30.— (29.—), auf Madrid 99.85 (100.—), auf Buegos-Airos 217.— (216.—).

Banken und Geldmarkt.

* Nationalbank für Deutschland. In der Hamptversammlung führte auf Anfrage Direktor Dr. Schacht aus: Das laufen de Jahr war hirber nicht unerfreulich. Das allgemeine laufende Geschäft läßt sich durchaus gut an. Die Umsätze gezen das Vorwhr haben sich gesteigert. Aber da man gegenwärtig nicht sehr weit in die Zukunft blicken kenn, müssen die Aussichten mit Vorsicht beurteilt werden. Wenn aber das land zus den Schwierigkeiten herauskommt, kann man für die Bank mit Vertrauen in die Zukunft sehen. Das Verhältels der Bank zu der Hohenloheschen Verwaltung entspricht durchaus den Absichten, die bei der Anknüpfung der Beziehergen rasägebend waren. Darin hat sich nichts geändert; iedech leiden die Hohenlohewerke seltst, wie alle Werke in Oberschlesien, unter len dort heirschenden Verhältnissen. Es ist aber zu hoffen, daß auch dort bald Besonnenheit und damit bessere Verhältnisse wiederkehrer werden.

* Deutsche Bank in Berlin. Wie man erfährt, eröffnet

* Deutsche Bank in Berlin. Wie man erfährt, eröffnet die Bank Anfung Mai in Mettmann eine Depositenkasse.

Industrie und Handel.

* Ausfuhr deutscher Waren aus Holland. Hang. 30. April Der Niederländische Überseetrust hat die Nachricht erhalten, daß die Fisher bestehenden Einschränkungen für die Ausfuhr von Waren deutschen und österreichischen Ursprungs aufgehoben worden sind. Derartige Waren und auch solche, die mehr als 5 Proz. Stoffe deutschen ofer österreichischen Ursprungs enthalten, dürfen jedoch noch nicht zwecks Einfuhr nach britischen Häfen verschickt, können aber in England übergeladen werden.

Weinbau und Weinhandel.

Matheus Müller. Kommanditgesell-chaft auf Aktien, Eltville. Die Generalversurmlung beschloß für das Grachäftsiahr 1918 die Verteilung einer Dividende von 15 Proz. (wie i. V.) und 5 Proz. Bonus Alle Angestellten und Arbeiter, von desen ein großer Teil über 30 bis 40 Jahre bei der Firma fiktig ist, erhalten eine wirtschaftlich er Reihilfe von 100 M. für iedes Dienstinhr einschließlich der Kriegsishre; das bedeutet also für einzelne Arbeiter und Angestellte ie nachdem eine einmalige Zuwendung von 3000 lis 4000 M.

Die Ubend-Unsgabe umfaßt 6 Seiten.

Douptidriftieter: M. Degerhorit.

Berantwortfich für Leitartifel: A. hogerborft: für politifice Rachrichten; 3. Ganther; für ben Unterhaltungsted: B. D. Rauenborf: für ben lotaten und propugiellen Zeil und Geruchtsiaal: 3. E.: W &3, für ben Banbel: W. &3; für bie Ungeigen und Rellamen: B. Dornauf, idmilich in Wesbaden.

Drud u. Bertag ber L. & dellenber g'ichen hofbuchbruderei in Wiesbaden.

Sprechtunde ber Schriftleitung 12 bie 1 Ube

Feine Maß-Schneiderei

Stofflager to guton und feinsten Qualitätea. Preis für Sack-Anzug in vorzöglicher Verarbeitung
Mk. 410.—, 445.— bis 650.—

Heinrich Wels, Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusplatz.

Umpreßhüfe

in Stroh aller Art. Hochmoderne Formen,

Umarbeiten von Seiden- u. Bortenhüten in bekannt sorgfaltigster Ausführung.

Jenny Matter, Bleichstr. 11. Tel. 3927.

Birken-Schlafzimmer

hell und dunkel wieder fertig prima Qualitat, preiswert.

Meyershäuser u. Rübsamen Möbelfabrik

Wiesbaden, Luisenstrasse 17.

Heinrich Brodt Söhne Oranienstraße 24 :: Telephon 6576.

Neuanlagen, Umänderungen, Instandsetzungen für Gas — Wasser — sanitäre und Heißwasser-Einrichtungen — Boiler.

Große Gelegenheit! 2 eleg. e. ale Rusb.-Betten, 40 Betten, 4 60 Mt., asse Arten Matrapen, 1 u. 2tür. Kleiderschränke, große Auswahl in Hederbetten u. Kissen, Leachtschränke, große Auswahl in Hederbetten u. Kissen, Wachtschränken, Baschtschränke, größe Auswahl in Hederbetten u. Kissen, Wachtschränken, Kimmers u. Küchentische, Etüble aller Art, eleg. Rusd.-Tisch, 6 St. hl., Plüschieffel m. Lehne, Trumeausp. mit Trumeau, Epiege', Seipp, Bertramstraße 25 weiße eil. Linderbetten.



Pflanzenfleisch-Kotelettmasse

Beutel für 3 Stück 1.- Mk.

Nur Kneipphaus, Rheinstraße 71.

Nassauische Landesbank Nassauische Sparkasse

WIESBADEN, Rheinstrasse 44, Fernr. 833, 844, 893, 6172.

Mündelsleher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Reg.-Bez. Wiesbaden.

Die Nassauische Landesbank ist amtliche Hinteriegungsstelle für Mündelvermögen.

Reichsbankgirokouto. — Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600.

28 Filialen (Landesbankstellen) und 208 Sammsistellen im Regierungsbezirk Wiesbaden.

30 Sammelstellen in Frankfurt und seinen Vororten. Mündelsichere Anlagen

in Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank, auf Sparkassenbücher der Nassauischen Sparkasse, auf gebührenfreien Verzinsungskonten täglich fällig oder unter Festlegung mit Kündigungsfrist.

Larlehen und Kredite in laufender Rechnung

gegen Hypothek, Bürgschaft oder Verpfändung von Wertpapieren, ferner an Gemeinden und öffentliche Verbände mit oder ohne besondere Sicherstellung.

Sonstige Geschäftszweige

Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren (offene und geschlossene Depots),
Vermietung verschliessbarer Schrankfächer,
An- und Verkauf von Wertpapieren, Einziehung von Wechseln und Schecks, Einlösung falliger Zinsscheine.

Hessen-Nassauische Lehensversicherungsanstalt

Behördliches Institut der Bezirksverbände der Reg.-Bez. Wiesbaden u. Cassei. Gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts.

Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 17600. Fernruf wie oben. Alle Arten von Lebensversieherung gegen niedrigste Aufwendungen Direktion der Nassauischen Landesbank.

Attiva.	Bilanz.			Paffiva.	
Raffe am 31./12. 1919	4 897 53 147 13 819 16 500 1 9 873 18 396	82 56 33 17	Unibo Repital-TintKonto . Mejervefonde-Konto . Svezial-Mejervefonds-Konto . Delfrebere-Konto .	# 3, 12 202 96 61 310 92 10 401 74 20 103 70 6 408 68 3 004 06 6 000 — 7 264 24	
the second secon	116 696 erzahl au in 1918	work.	Januar 1918 88	116 696 30	

Abgang in 1918

Mitgliebergahl am 1. Januar 1919 . . 108

Die Softsumme beträgt A 1000 bemnoch von 108 Mitgliebern & 108 000. Dieselbe hat fich orgen bas Borjahr um A 20 000 vermehrt. Das Geschäftsguthaben ift von A 43 446.83 auf A 51 310.92 gestiegen, mit-

Rohstoffverein für Echuhmacher, E. G. m. b. S., Wiesbaden. heinrid Cheer.

eutscher Wertmeister-Verband Begirfoverein Wicobaben. Cambtog, ben 3. Mai, Raffeneingahlung abends 7 Ahr: Im Bereinslotal "hotel Union", Rengoje 9.

Fussball-Blasen Ia Gummi, neu eingetroffen.

Sporthaus Schaefer, Webergasse 11.

Haarin größter Auswahl.

Anfertigung auch von ausgekämmtem Haar.

Michelsberg

Jetzt ist Zeit, Pianos u. Flügel reinigen und gegen Motten u. Mäule schützen zu lassen. Fallngemaße Ausführung aller Reparaturen von Pianos, Piugein, Harmoniums u. Spielapparaten. Hugo Aust Klavierbauer - Westendstr. 32

Möbelpolitur

z. Auffrischen polierter und lackierter Möbel

- Flasche 1 50. -Drog. A. Jünke, K.-Fr.-Ring 30. Alle Glänbiger und Echiloner, bes am 19. Januar 1917, in Wiesbaben verstorbenen

Herrn Otto Ramm

werben hiermit gebeten, ihre Forberungen bezw. Berbindlichfeiten bem unterzeichneten Rachlagbfleger F 244 binnen grei Bochen befannt gu geben.

Biesbaben, Rirchgaffe 20, ben 30. April 1919. Rechtsanwalt Liebmann.

Bon bem Mitteldeutschen Arbeitgeberverband, Ortsgruppe Biesbaden und Umgebung, dem Deutschen Bauarbeiterverband, Begirtsverein Biesbaden und bem Bentralverband ber Bimmerer Deutsch-lands, Bahlstelle Biesbaden, wird ber in Franffurt a. DR. vereinbarte Lohn. und Mr. beitstarif für das Baugewerbe anertannt. Rach diefem Bertrag beträgt der Stundenlohn:

- a) für einen Maurer, Zimmerer und Zement-facharbeiter . . ab 1. 4. 1919 Mt. 2.— ab 15. 5. 1919 Mt. 2.20
- b) für einen Bementarbeiter . . . ab 1. 4. 1919 - Mt. 1.95 ab 15. 5. 1919 Mt. 2.15
- für einen Bauhilfsab 1. 4. 1919 Mt. 1.90 arbeiter . . . ab 15. 5. 1919 Dt. 2.10

Die Arbeitszeit beträgt täglich 8 Stunden, fie ift festgesett bon 8 bis 12 und 1 bis 5 Uhr. Samstags Schluß I Uhr. Der erhöhte Stundenlohn ist erstmals am Samstag, den 3. Mai, zur la schwarzer le Auszahlung zu bringen. Ueber die Rachzahlung bom 1. April 1919 ab haben fich bie Berbanbe babin verftanbigt, bag biefelbe für bie erfte Aprilwoche in ber zweiten Maiwoche, die zweite Aprilwoche in ber britten, die britte in ber vierten Maiwoche an die Arbeiter erfolgt. Bon der nachften Boche ab findet die Lohnzahlung Freitags ftatt.

Ueber bie Ruderftattung ber Lohn-Rachsahlungen bon feiten ber Auftraggeber an bie Unternehmer, werden gemeinschaftliche Berhanblungen eingeleitet. F333

Mitteldeutscher Arbeitgeberverband Ortsgruppe Wiesbaden und Umgebung,

6. Schweiter.

Deutscher Bauarbeiterverband Begirtsverein Wiesbaben, D. Saefe.

Zentralverband der Zimmerer Deutschlands Bahlftelle Biesbaben,

Jatob Bölter.

Der hiefige Spargelmarkt mrb Montog, den 5. Mai b. 3., eröffnet. Derselbe findet täglich von 2 lihr nachmittags an in der seitherigen Martthalle, neben bem Bahuhof, flatt. Am ersten Pfingstag wird ein Martt nicht abgehilten.

Ergeuger, wie Raufer, werben gu biefem Martte freundlichft eingelaben. Rauheim, den 30. April 1919.

Beif. Burgermeifterei Rauheim.

vrangen

feinfte, fuge Frucht, Stud von 1 Mt. an

uronen (bejte Qualität)

Stild 40 Bf., 10 Stild 3.80 Mt. 1 Stild 45 Bf., 10 Stild 4.20 Mt.

Täglich frifche Spargel gu billigften Breifen Wilh. Sommer, Etephon 2148.

Schellackpolitur Liter 10 .- Mk.

Drogerie A. Jünke, Kaiser-Friedrich-Ring 30.

Die große, runde, englische 556 Bade- und Toilette-Seife in sortierten Gerüchen, wieder eingetroffen Drogerie Moebus, Taunusstraße 25.

Zeitung.

Um Bergogerung in ber Aufnahme von Inseraten gu vermeiden, ift es zu empsehlen, b eselbe an unter-geichnete haupt-Agentur einzusenden, nicht nach Köln bireft.

haupt-Agentur der "Kölnischen Zeitung" und des "Gtadt-Anzeigers"

Wiesbaden, Rheinstraße 27 (n. Sauptpoft).

Seinrich Gieß, Annoncen Expedition. unter 8. 797 an den Logbi. Berlag.

Neue Kurse beginnen in:

Kunsigeschichte Liferafur (Dante u. a.) Philosophie.

Auch Einzelunterricht. Sprechzeiten: Sonntag 111/2-1, Dienstag 5-6 und Freitag 51/2-7 Uhr.

Dr. Adele Reuter Amselberg 2 (b. d. Dietenmühle). Fernr. 4744.

eethoven-Konservatorium Friedrichstraße 48, III.

Beginn des Unterrichts u. Anmeldungen ab Montag, den 28. April. A. Gerhard.

und Weinrestaurant.

Vornehm, gemütlicher Aufenthalt. Taglich erstklassiges

Künstler-Konzert

Telephon 5953.

Geflügel- und Sunde-Rraftfutter fehr fett und proteinhaltig. Museumstraße 5 — Grether, Rathausstraße 5.

sehr ausgiebig u. wohlschmeckend, wieder zu haben Drogerie Moebus, Taunusstr. 25.

Für das Ausland gesucht ORIGINALGEMÄLDE ALTER MEISTER

Angebote nur wirklich einwandfreier, anerkannter, also nicht "zugeschrie-bener", Bilder aus Privatbesitz mit genauen Angaben (Motiv, Größe etc.) und angemessener Preisforderung erfahren selertige günstige Erledigung. Briefe binnen einer Woche unter "Auslandssammlung durch HAASEN-STEIN & VOGLER BerlinW. 35, erbet.

Brillanten und Perlen,

Gold- und Gilbermangen, filberne Beftede, Botale, Leuchter, Gervice, goldene Uhren und Retten, Pfand-icheine tauft gu boben Breifen A. Geizhals, Webergaffe 14. Tel. 4139.

Bin Sammlerin

von antifen Gilbergeschirren, Email- und Goldbosen, Miniaturen und Fächern und erbitte gefl. Offerten unter T. 789 an ben Tagbl.-Berlog.

Getgen, Cellos auch beseite, sowie Mandolinen und Citarren lauft zu hohen Preisen Zimmermann, Webergasse 25. Tel 3253.

Photogr. Apparate

bon Gors u. Beid, gaftle ich bis 400 Mf. per Stud, fowie für einfache Optit hobe Breife. Telephon 3253. Bimmermann, Webergaffe 25

Herrschafts-Mobilar.

hlafzimmer. Speisezimmer, Wohnzimmer, Salon, auch einzelne gute Mobilien,

sowie Aufstellsachen, Teppiche, Pianos, Vorhänge und Portieren zu kaufen gesucht.

Jäger, Helenenstr. 15, L.

von gebrauchten Möbeln

ganger Wohnungseinrichtungen, Rachläffe, Bianos, Raffenidrante, Manfarden- und Rellerutenfilien, Aufftellfachen bei fof. Raffa.

August Reininger

Bellrigftraße 37. Teleph. 6109.

Einrichtungen

und Ginzelmobet aller Art, Gilber-, Runft- und antife Gegenftanbe lauft gu hoben Breifen G. Rlapper, Friedrichstraße 55. Telephon 1627.

Personen: oder Lastaufzug

gebraucht, in gutem Buftanbe, ju taufen gefucht. Angeb.

Drog. Bade, Taunusjir. 5 Gut abgelagerte

von 38 bis 70 Pig., Rauchtebak

gar. rein, Pfd. 10.75 Mk. In Paket. 80 Gr. 1.90 Mk. A. Wagner, Westendstraße 22, Part.

zigarren au 50, 60, 65 und 80 Bf. und bober, empfiehlt 334 G. M. Rösch

46 Bebergaffe 46. Bariettboden- und Linoleumwams, "

flütlige Bohnermafie, feft. Barfettwachs und Stahl-fväne verfäuflich. B. Gail Bwe. Schwasbacher Straße 2. Telephon 84.

Celluloid-Spangen repariert

Friseur Dette Michelsberg 6.

Vormals , U. 96 Marktstr. 26.

Heute und folgende Tage:

Stimmung und Humor.

alhalla Diele

Eingang Mauritiusstr. I. Etage. Vornehm. Weincabaret Taglich ab 71/2 Uhr: Elly Organdi

Poldi Kraus **Grete Ernst**

Erstklassige Künstler-Musik.

Letzter Tag! Erstaufführung.

He Homzeitsham

Krim.-Schauspiel mit Lissi Krüger, Wolfgang Neff, Ludwig Andersen.

Anna Müller-Ginke in

Wer kriegt die Posträfin Lustspiel in 2 Akten.

Uom Licht z. Finsternis Drama in 3 Akten.

KAMMER-Lichtspiele

Intime Lichtbildbühne Mauritiusstraße 12. Telephon 6137.

Ungarischer Kunstfilm Das

Hochzeitslied Drama in 4 Akten.

,Zwischen zwel Feuern"
Lustspiel in 2 Akten
mit Hansi Dege.
Spielzeit 3—10 Uhr.
Voranzeigel Ab Samst. Veue Pariser Films in deutscher u. franz. Aufschrift.

Moderne Lichtspiele, Zaunnöftrage 1, nabe Rochbrunnen.

Erst: Aufführung

Reffel Orla

Schanspiel in 4 Alten von Robert Dehmann,

31fe Bois die reigende junge Künftlerin in Mädle rud – rud – rud – fibeles Luftipiel in 3 Atten.

Spielgeit von 4-10 Illir.

Ein neuer, glanzender Wiener Kunstfilm

Original-Zaubermürchen von Ferd. Raimund in 4 Akten.

I. Teil gespielt von allerersten Wiener Künstlern. Herrliche Balletteinlagen, ausgeführt vom gesamten Wiener Opern-Ballett.

Fideler Schwank.

Spielzeit von 1/4-10 Uhr.

Thalia-Theater

Modernes u. größtes Lichtspielhaus Kirchgasse 72. -:- Telephon 6137.

Heute letzter Tag!

Wiederholung d. neuen Fern Andra-Films **Um Krone und Peitsche** oder: Der Todessprung. Zirkus- und Ehe-Roman in 6 Akten. in der Hauptrolle:

Fern Andra

Ihr erstes Wort. Lustspiel, 2 Akte, mit Hansi Heine. Voranzeige! Ab Samstag

Henny Porten.

Bithelmftr. 8. - Zel. 140 - hatteftelle Abeinftr.

Alfred Abel vom Dentichen Thealer, und die icone, gefeierte Lori Leux

die rote Herzogin

Drama and ber Gefellichaft in 4 Miten. Die Wafferhofe Albert Baulig.

Spielgeit 4-10 Uhr.

Schwalbacher Straße 51. — Tel. 829.

Abt. Kristall-Saal: Tiglish grose VOLKS-KONZERTE

ausgef. vom Philharmonischen Orchester Leitung: Direktor Arno BLUM. Eintritt 50 Pfg. Germania- u. Münch. Löwenbräu im Ausschank.

Reichhaftige Abendkarte von 3.- Mk. an Aht. Rosenkavalier:

Intime KUNSTLER-ABENDE. - S'ME.

Abt. Restaurant: Tägl. KUNSTLERKONZERTE, Leitung H. DACH ----

Mädchen.





Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockner.

Flack, Luisenstr. 44, neben Residenztheater.

Kinderstiefel

in großer schönerAuswahl. Neu eingetroffen: Braun -35, Chevr.-Stiefel m. Lackk. Schuhhaus Kuhn Bleichstr.11, Wellr.-Str.26.



für Bugbenbel, Stehlampen, Berlangerungen. Glad, Quifenftr. 44, n. Refiben, Theater.

Blut: u. Leberwurst

prima Anstanbaware, folange Borrat reicht per 2-Bfund.Doje Mf. 8 .-. Wiesbadener Fleischzentrale, Morik- Ede Rheinstr.

fofort ober fpater gesucht.

Beinrich Stein, Maing,

Franzistanerftrage 2.

Amtliche Anzeigen

Holzverkauf ber Dberforfterei Chanffeehand am Donnerdiag, ben 8. Mai 1919, vorm. 10 Uhr, Reftaur. Chauffechand: aus Chutbez. Georgen-born (Rotefreuglopf):

Muthols: Eichen 63 rm (25 m fg.), Fichtenstang.: 16 II., 235 III., 575 IV.,

Brennholg: Gichen 52 rm, Scheit u. Knüppel, Buchen: 930 rm Scheit, 61 rm Knuppel, 14 500

b) Edugbegirt Chanffeehans (Rabenlob, Rob-lopf, Hangenstein): Runholy: Eichen: 13 Gtamme 111 .- V. RL - 7,46 fm. Fichten-Stämme 15,30 fm II., 129 fm 111., 200 fm IV. Rl., Bidstenstangen 70 1., 70 II., 145 III., Edsichthold 98 rm (2,5 m

Brennholg: Buchen 1185 407 rm Enfippel, 18 800 Bellen. Sichten : 75 rm Knuppel

c) and Eduthez. Ranen-that (Hanienforf): Rintholz: Eichen-Pfähl-bolz 1.85 m lang, 209 rm, Brennholz: Buch. 16 000 Bellen. F225

Richtamil. Anzeigen

Von der Reise zurück Frauenarzt

II. Haymann. 37 Taunusstraße 37.

Jedes herdschiff orratig. Ofenjeber Möfer, Nücherftr. 20 Tel. 3227.

Solländifche buppenhühner

6 H. 7 Mt. empfiehlt -W. Gener

Grabenstraße 3, nabe ber Martistraße. Lelephon 403. 540

Ginen Boften Sauerfraut

abzugeben Kirchgaffe 15

Zaglich eintreffend reiner Rautabat

in befannter Bute. Für Wiebervertäufer anert. befte Bezugequelle. Lieferung eines jeb. Boften &.

Labal- u. Bigarrenhaus Bogi, hellmunbfir. 34.

Brima Sadtalt Berputamede, auch als Berpubawede, auch als Tünaetall ceeianet in fr. Ware, je n. Waasonoel. u. Verlandmonlichleit täalich bis 1200 Sad Ifd.
Breis für 50 Kn einschl.
Povierlad, je nach Fracht.
L75 WI. ah Wert Röhe Saartouis, nahlb, in bar mit der Beitell, Aukerdem andieten: Note Ricael. u.
Schladensteine (Rorm.Kormat) Rhein Drehof.
Bortland. u. Sochofen.
Rement Pauaips, Beitell.
u Anfragen unter A. 658
an den Taubl Beit. 498

Radfahrer!

Summibereifung einge-roffen! Rebaraturen an ahrrabern, Grammoph gageravern, Grammungbeen niw. werben sachgemäß und billigst ausgeführt. Säntt, Ersapteile siets am Lager. Handler erhalten Ratatt.

Trangott Klauß, Tel. 4806, Bleichstraße 15, Fahrrabhanblung.

vorzüglich gum Rochen ber Baiche, empfiehlt

Gustav Erkel Geifenfabrit, 475 Langgaffe 17. Zel. 91.

Alle Läuse von Menichen u. Tieren mit ber Brut in 2 Tagen weg.

Wanzentod!!

Rammerjäger Schmitt, helenenftraße 11, Bart. Gotort zu vertaufen:

mehrere febr aute Läufer ton 2-12 Meier Lange, elen neue und gebrauchte Gerbinen etrei gleiche ante Bettfulten, alles billig, elegant. Robrliegeftuhl nur 50 Mart bei Ceipt,

Wenig gebrauchte
Klavier-Vorsetzer Phonolas - Pianolas

schwarz und braun, billig abzugeben.

Salon - Flügel

von Bechstein Modell C, schwarz pol. Nr. 89554 wenig gebr. fast neu, zu verkaufen. Oberlehrer Dr. Bück, Diez, Schloßberg 26.

Reißb.,Krag.,Mansch., Boile vert., 6—7, Knausstr. 2, B. Günftige Gelegenheit wegen fofortiger Abreife: Reues Schlafzimmer, hell 2 Betten, 2türiger Spiegelicht., Waichtom. mit Spiegel u. all. Zubeh. sof. billig abzugeben. Räheres Mathai, Goldgasse 13, 1.

1 tompl. Golafsimmer

1 Bertito, 1- u. 2tūr. Kleiderichtant, Schreidtich i. billig adia. Chwarz, Balramstr. 5.

2 volist. Setten.
2schläfe., Kleidersche. Bertilo m. pass. Tisch. Baschlom. m. Marm., 6 B. Stühle, Kommode, Sosa, Tisch, Singer-Rähmalch, billig z verfauten.
Beilkein. Sermannstr. 17, 2.

Beitstein, Hermannstr. 17, 2.

1 vollst. Bett. 1- u. 2thr. Schränte, Bertifos, Waichtommode, Waichtick, Rachtische, Flutgarberobe, pol. Kommode, ovaler lackerter Tisch, Holzinderbeitsten, Gartenstücke villig zu verkaufen

Boglet, Laben).

Betifchirm
breiteil. zu v. Luifenftr. 17
Bebershäufer - Rübsamen.

Diwan, Chaifelong., Seffel, Nipptischen, Bertifo 2 Bauernftühle, oval. Ruft. Tiich, Teppiche, 24 Treppenläuferstangen, 1×78, und and. m. billig zu verfaufen. Beter, Hermanufit. 17, 3 r.

Rugb. pol. Bertito Spiegel, weiß, emaillierte Rinberbettftelle, Bettfebern und Dannen, hervorragenbe icone Bilber, Rohrstühle, Küchen, Chaiseiongue billigft. Rosentranz, Blücherplay 3. Rieiberichr. und Cofa

billig abgugeben. Mehnert, Gobenstraße 7, Sth. 1. Gr. Rücheneinrichtung für Birticaft paffend, fo-twie fleinere Ruchen bert, bill. A. Schauerer, Göben-ftraße 32, Laben.

hübides Rüdengeldirt, Rochtopfe, Teller, Taffen, Glajer, Beft., Tonn.-Garn. billig. Rad, Selenenftr. 13, B. Eichen-Diplomaten-

foreibtifch mit Seifel, Klubieffel Renaiffance-Stuhl m. Leber 1 Linoleumbelag (2×3), ferner 1 Afghan (2×3) gu verfaufen. Siudlig, Friedrichstr. 10, Laden.

Damen- u. herrenrad mit Freifauf und Gummi, weißer Kinderffapprvagen, Bringmaschine m. Gummi-

walse zu verfaufen, Riauf, Bleichstrafe 15. Teiephon 4808.

aus Bint gu verliufen bei Eenb, Wortbftrage 9.

Holzhalle 2 flodig, 9×5 Meter, mit rta 90 Quabratm. Schieferach zu vertaufen. Raberes Dopheim, Friedrichfit. 4.

An- und Verkauf



Gullich's Rassehunde Wiesbaden, Rheinstr. 60

Gespieltes Pianino

gesucht. Frau Schubert, Herrngartenstrasse 5, I.

Piano au taufen gef. Schriftl. Off an Echneiber, Bertramftraßi 25, Gth. 3L

Lafeillavier

ob. älter. Pianino gesucht. Anapp, Johnstr. 3.

12 Manbolinen Gitarren fuche f. e. Berein ju faufen. Ceibel, Jahnftrage 34. Rapanifde, dinefifde u.

ftanbe S. Beinrich, Bilhelmitrage 60. Berfer Teppiche, Rlaviere, Schmudjachen gegen hoben Breis gu taufen

ftrage 11. Telep on 4878 hohe Bezahlung

Raufe in jebem Buftanb bef. Matragen

in Robb., Wolle u. Geegras, ferner alle Möbel u. Betten und gange Ginrichtungen,

Jahrrad., Rahmajd., Klav., Lephide, Gard., gold. Uhren Edmud, Goldmungen.

Otto Kannenberg mur 16 helenenitr. 16

Telephon 3129. Man achte genau auf Rr. 16

Der Preis

en ich für gebrauchte löbel, Betten, gange Ein-dtungen, freigegebene fleiber, Schube, Golb. u. Silberjacken zahle, beran-last Sie, Ihr Angebot an mich zu richten. Poitfarte genügt. With Matter,

13 Begemannftraße 13. Bitte Rr. 13 gu beachten.

Bitte Ar. 13 au beachten.
Gebr. Röbel aller Art,
Matr., Feberbeiten, fahrrad zu faufen gefucht.
Schonborf,
Selenenstraße 1. 1.
An und Bertauf
bon gut erh. Möbeln jowie
Gebrandsaegen ftänden.
A. Schauerer,
Gödenstraße 32, Laden.

Grünfeld Mainz, Gr. Quintinsftrage 11, 14,

fauft alle Röbel: Reue u. gebrauchte Schlafstm., Bobnstm., Speife-gim., berrengim., Salons, Smbrna- u. Berf. Tepbice, Rlabiere u. Alügel, Refi. Betten, Portieren usw. 3ch gabie gute Breife.

Grünfeld. Bertito, Garbinen, Cettwaiche gu taufen gefucht. Graubner, Ableiftrage 3.

Raufe stets

alle freig. Möbel, Kleider, Schuhe all. Art. Fr. Ludwig, Ablerftr. 5, 2. Bont gen.
Suche 1—2tür. Aleiberichränfe, Bertifo, Küchenichränfe, Alabiere, Sofas,
gegen hoben Breife, Boitfarte genügt, tomme jof.

Rarl Betri

Grantenftrage 26, 3 Gt. Aleiner Sandtarren ucht von Sepb, Rhein-

! Raufe fets! Berbe, jow. Gabherbe, wenn auch reparaturbeburftig. Reffer, Sellmunbftr. 53, B.1 Kahrräder

Schreibmaschin. au faufen gefucht. Molftallee 35 Tel. 3003.

Motorräder

Automobile

3abrradmantel 28×11/2, gut erhalten, gef. Mehler, Bismardring 5.

Reines Leinöl u. Terpentin, Beiflad für außen u. andere Lade etc., auch Refte u. flein. Mengen

(Friedensqual.) gef. Mehler, Bismardring 5.

70,000 Mt. on 1. Stelle auf Bies-dabener Grundstüd unter pünftigen Bedingungen fo-ort auszul. A. Anwalts-diro, Abelheidste. 15, Part,

Sichere gute

la Objekt im Haupt-stadtteil, nachweislich gut rentierend, wegen Auseinandersetzung zu sehr günstigen Bedingungen sofort zu ver kaufen. Naheres bei

Jacob Löhr, Kranzplatz 3/4.

Kohlen, Rots u. Hola werden prompt und billio angefahren. Rab. Franten-ftrage 8, Bt. Telefon 1657.

Souh-Reparaturen

23 Schwalbacher Str. 23, derren Sohlen u. Abfabe von 9.50 Mt. an, Damen Sohlen u. Abfabe von 7.50 Mt. an. Rur vrima Aernleber. Alle Reparaturen fof, u. billigft. — Solibe Arbeit.

Geld geg. monatl. Rück-Calderarow, Hamburg 5.

Welcher Kapitalift beteiligt fic an größerem gewinnteichem Barenein-teuf? Raberes u D. 795 an den Tagbi.-Berlag.

50 Mart Belohnung bemienigen, ber Beamten-familie (4 Berf.) per 1. Jul entl. auch früher eine ichone

3-3immer-Wohnung verichafft. Dff. m. Breis u 19. 795 an ben Tagbi.-Berl.



Herm. u. Clara Bein Kirchgasse 22 an der Luisenstraße.

Begian never Gesamt- u. Einzelkursa für alle Fächer Getrennte Damen-Abteilungen.

Ebenso Nachm.- u. Abend-Sonderkurse

Buchführung, kaufm. Rechnen, Stenographie, Masch.-Schreiben Schönschreiben etc Herm. Bein

Clara Bein Dipl.-Kaufleute und Dipl.-Handelslehrer Fernsprecher 223

Privat-Unterricht in Bilanz

u. Bücherabschluß eint., dopp., amerik. Bank-, Hotel-, landw. etc. Buch-fuhr. ert. Bücher Revisor. Schriftl. Anm. od. Anfr. unt. P. 67 s. Tagbl.-Verl.

bienompillin

gen hohes Gehalt für

ofort gefucht, jur Er-lebigung F 20 der deutich-franzöl. Horrespondenz.

Bollfommene Beherrich ber frang. Sprache er-forberlich. Maing, Monticher Straffe 19. Perf. Borft. 9-10 Uhr vorm.

2chrfrautein fucht fofort unter gunftigen Bebing. Damen-Frifierfalon Terhorit, Langgaife 11.

Rut Rut bier weilenbe Dame fucht befferes, finber-

Fräulein

ftunbenweise zu Zichr. Kinde. Borzust. 91/2 b. 12 Uhr vorm. im Frembenhof Withetma.

I. hausmadgen acfude. Melbengen nur nachm, Bartitiage 33.

Bestattungs: Unitalt n. Sargmagazin

Ernst Müller Begr. 1860. Fern. 576. Ballufer Str. 3. Erd. und Feuer.

Beftattung.

Transporte von und nach auswärts, son Bestattungsordner bes Bereins für Feuer-bestattung. E. B.

in Ruche u Daus erfahr aum 15. Mai est, frühe gef, Gute Beb. u. Berpf R-Friedr. Nieg 55. 2 16 3ahntedmiter, firm in Gold u. Rautide f. Stelle. Off. u. U. 7 an den Tagbl. Berlag.

Tüchtiger

out. in Ensemble sowie lleinspiel) sucht soson Mendes Engagement für bie Radmittage (über-ninmit auch Bertretung u. Aushilfe). Offerten unter L. 797 an ben Logbi-

Berlag. Melterer Mann fucht Arbeit, gleich welche. Beft. Off. u. &. 800 an ben Tagbl. Berlag.

Br. runber Belgfragen im Lichtspielh. Balballa abh. gef. Absug gen Be-ohn, Engelbrecht, Kapellentraße 9, 3.

Berioren Montag abend m Rurbaus fdwarze Lorgnette. Gegen Belohnung abs geben Labnitraße 12, 2.

Silb. Uhrenarmband (Tula) Dienstag verloren. Abzug. gegen gute Belohn. Watther, Scheffelftr. 5.

Dienstag nochmittag, 29. April, in der Rirchgaffe fleiner fcmarger

Rehpinicher mit braunen Bfötchen u Geschirr verloren. Wieder bringer erhält gute Be labnung. Beder, Morib ftrage 30, 1 L

Angelaufen : Rebbinfcher, fchro. m. braun. Abzuh. Romerberg 23 Bart. Berborn.

Irael. Gottesdienft,

Talmub · Thora · Berein G. B., Kl. Schwalbocher Strake 10. Sabbat-Ein-gang 7.30. morgens 8.30. Wincha 7.30. Ausgang 8.40 Uhr. — Rockentags morgens 7 Uhr. Wincha u. Schur 8 Uhr. Raarti 8.40 Uhr.

Heute wurde uns ein gesundes Kind, unsere liebe Hede, geschenkt.

Frida Reinhard, geb. Lang Bernhard Reinhard.

Wiesbaden (z. Zt. Rotes Kreuz), 1. Mai 1919.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 1. Mai, morgens 1/48 Uhr, ent-schlief sanft nach längerer, schwerer Krankheit im 69. Lebensjahre meine liebe Jugend-

Fräulein Berta Griebel

Im Namen der fernen Schwestern: Frau Justizrat Hilda Kröger, Taunusstraße 62.

Die Einäscherung findet Montag um 11 Uhr statt. Von Kranzspenden und Beileidsbesuchen bittet man abzusehen.

Todes-Unzeige.

Geftern abenb 7 Uhr entichlief fanft nach langem, mit Gebulb ertragenem Leiben, mein lieber Mann, unfer lieber, treubeforgter Bater, Bruber, Schwager und Ontel

Rarl Schmidt

im 61. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

und Rinder.

Frau Eva Schmidt geb. Bötter

Connenberg, ben 1. Mai 1919.

Die Beerbigung findet Conntag nachmittag 4 Uhr bom Trauerhaufe, Rapellenftrage 14, aus ftatt.

Büro: Hellmundstraße 45, 1. St.

e. G. m. b. H.

Telephon: 489, 490, 6140, 6142.

Neueröffnung!

Wir machen unsere werten Mitglieder höflichst darauf aufmerksam, daß unsere bisherige Verteilungsstelle Helenenstraße 25

ab 5. Mai ds. Js.

F 314

nach Ecke Mauritius- u. Schwalbacher Straße Der Vorstand.

verlegt wird

Fußbodenglanzlack in allen Farben, kg 6.50 Mk.

Drogerie A. Jünke, Kaiser-Friedrich-Ring 30.

Sohlen und Fled

and gutem Retnieder werben noch angenommen. Ofterloh, Rerostraße 35.

1 Waggon holl. Ropffalat große fefte Bare, Stud 80 Bf.

Prima gesunde Drangen Stud 80. 90, 150 und 180 Bf.

Prima gefunde Bitronen Stud 40, 50, 60 Bf.

1 Waggon Rhabarber Bjund 50 Bf., Bentner 48 .- IRL

Bur Sandler Borgugspreife. Friedrichstraße 8. Telephon 6458.

per Pfund Mk.

Wiesbaden G. m. b. H.

Ign. Dichmann, Marktstraffe 12.

Jac. Häfner, Marktplatz 1.

Phil. Hölzer, Grabenstraße 8.

Gg. Tesch, Wilh. Köbe, Mauergasse S. Horderstraße 3. Grabenstrale 34.

Von anerkannter Güte

sind die heute wieder eingetroffenen Hollander Angelschellfische,

Ferner empfehle: Muschelfleisch in Sülze 1/60 Pf. Muschelfleisch marin. 1/4 Pfund Muschelfleisch, i.eig. Saft, 1-Pf., Dos., & 2.10

Kaninleberpaste in Dosen der herrliche Brotaufstrich! Hervorragend reiner Lebergeschmack la Fischfleischsülze 1/4 Ptd. 65.5 la Tafelsenf — Salzgurken

Fischhaus Joh. Wo

12 Ellenbogengasse 12. Gegründet 1886.

eu-Eröffnung

früher H. Stern, Michelsberg 28.

Pelze # Hüte # Stöcke.

Umarbeitung und Reparatur von Pelzen werden von I. lachm. Kräffen rasch, sorgfälfig und billig ausgeführt.



Telephon 3873.

sind in meinem Schaufenster und Geschäftsraum ausgestellt.

Sofort. Neuarbeitungen, fassonieren im Hause

aus reinen, überseeischen Tabaten, insbei "Robieza", groß. eleg. Form, Spiegelpreis. St. 60 Bi., 50 St. in Holzfiste Mt. 28.50. — "Mimosa". teinst. Aroma, Sanbblockbed., St. 75 Pf., 50 St. in Holzfiste Mt. 36.—. Einzelne Meitsten besserze und beiere Qualität.

Zigarrengeschäft Rarbinsty (Rei -Theater



Verlangen Sie in den einschläg. Geschäften

Hasiermesser, Apparate und Klingen, Taschen-Messer, Scheren u. Bestecke u. s.w.

mit der "Engels-Markef Sie sind dann sicher, nur beste Qualitat gekauft zu haben.

Kataloge an Handler zu Di Fabrik Engelswerk in Foche bei Solingen.

An prattischen Unterweisungen im Ireib. und Feldgemüsebau

an bem nach hollandischem Mufter eingerichteten

Gemüsebaubetrieb

des Rreifes St. Coarshaufen gu Raftatten tonnen Berfonen beiberlei Geschlechts, bie fich praftifche Kenntniffe im Gemufebau erwerben wollen, teilnehmen. Anmelbungen an bie Betriebsleitung ber Rreisgemufegartnerei Raftatten, Arets St. Goarshaufen, von ber auch naberer Brofpett bezogen werben fann.

Angundeholg per 3tr. Dit. 7.20 Abfallhola per 3tr. Dt. 5.60 trei ins Saus liefert W. Gail Wwe. Liebbaben, Ediwalbader Strafe 2. Telef. 84.

bas u. herdfeuer w. 3. Ausnahme-Breifen 9.45 verfauft.

m, enorm billig verfauft Baar 9.45 Dit. Glif. Bötticher

Wellrigitt. 47.

Hauben-

Stok. 1.30 Mk.

Stirnlaarnetze

aus echtem Haar, für die ganze Frisur,

Stck. 1.75 Mk.

Dette, Michelsberg &



Spigwegerichfaft, Thymian- u. Fenchelhonig, Anis-Sonig. bonbons,

foroie meine 541 "Riforma". Rräutertees

haben sich bei huiten, heiferfeit u. Berichleimung ber Atmungsorgane porguglich bewährt! Stets vorratig

Aneipphaus nur 71 Mheinftrage 71. ~~~~

Gheuertücher

la Qual., extra ftart, wie Briebensmare, St. M. 2.60 ohne Begugsichein. M. D. Gruhl, Richg. 11.

1 Sanoderma-Glycerin B Haul ist ein vorzügliches Mittel gegen rauhe und spröde oder durch Frost beschädigte Haut. Alleinverkauf Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Paul Rehm Zahn-Praxis Friedrichstrasse 50, I.

Zahnschmerzbeseltigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m. Sprechst.: 9-6 Uhr. - Telephon 3118. DENTIST DES WIESBAD. BEAMTEN-VEREINS. Kriegsbeschädigte Sonderbedingungen.

Habe mich hier als

Dentist

niedergelassen.

Halte Sprechstunden für Zahnleidende von 9-12, 2-6 Ulir, Sonntags von 9-12 Uhr.

Gute und schonende Behandlung wird sugesichert bei mäßigen Preisen.

Schiffer Dentist,

Bahnhofstrasse 20, II

im Hause der Automobil-Zentrale.

Bierstadter Höhe, Erholungsheim Siegfried, sind für Jedermann vom 1. Mai ab wieder geöffnet. Elektrische Bahn, Haltestelle vor der Anstalt. Telefon 548.

gut erhalten, mit Breisangabe fauten actu Ecod, Bismarfring 6. Offerten an

> Fleisch gibt es nicht! Esset Fische

Von großen frischen Zufuhren besonders preiswert:

Lebendfrisch. Dorsch

1-2-pfündige Fische per Pfund Mk. 1.20

la Holländer Cabliau

2-5-pfündige Fische per Pfund Mk. 1.80

Mittelgroße Schollen per Pfund Mk. 2.-

Angelschellfische in allen zum billigsten Tagespreis in

Frickel's Fischhallen

Grabenstr. 16, Bleichstr. 26, Kirchgasse 7, Wörthstr. 24.